

# Inhalt

LebensWegeStrategien.  
Zur Einführung in eine Studie zu Alltagspraktiken,  
Lebenswegen und familialen Aushandlungsprozessen  
in migrationsgesellschaftlichen Verhältnissen . . . . . 9  
*Christine Riegel, Barbara Stauber und Erol Yildiz*

1 Theoretische Bezüge . . . . . 17

1.1 Überlegungen zur Konzeptionalisierung des Begriffs der Lebensstrategie –  
Verschiebungen und Transkodierungen im Kontext hegemonialer Diskurse . . . . . 17  
*Christine Riegel, Barbara Stauber und Erol Yildiz*

1.2 Biographie und Positionierung –  
zur Rekonstruktion subjektiver Möglichkeitsräume in der Migrationsgesellschaft . . . . . 26  
*Gwendolyn Gilliéron, Sevda Can Güneş und Christine Riegel*

1.3 Familien im Kontext von Migration – theoretische Überlegungen zu familialen  
Aushandlungsprozessen im Kontext gesellschaftlicher Dominanz-  
und Ungleichheitsverhältnisse . . . . . 36  
*Christine Riegel und Barbara Stauber*

1.4 Bildung und (Erwerbs-)Arbeit in der Migrationsgesellschaft –  
widersprüchliche Voraussetzungen für Familien mit Migrationsgeschichte . . . . . 52  
*Lalitha Chamakalayil, Christine Riegel und Safiye Yildiz*

<b>2</b>	<b>Methodologische Perspektiven</b> . . . . .	<b>71</b>
2.1	Methodischer Zugang und methodologische Implikationen der Studie . . . . . <i>Christine Riegel, Barbara Stauber und Erol Yildiz</i>	71
2.2	Herausforderungen forschender Praxis . . . . . <i>Lalitha Chamakalayil, Sevda Can Güneş und Miriam Hill</i>	83
<b>3</b>	<b>Fallanalysen und Forschungsfeld</b> . . . . .	<b>93</b>
3.1	Forschungsorte – eine deskriptive Annäherung . . . . . <i>Lalitha Chamakalayil, Gwendolyn Gilliéron, Sevda Can Güneş, Miriam Hill und Julia Tschuggnall</i>	93
3.2	„Nicht nach Österreich gekommen, um herumzuspazieren . . .“ Von den Anstrengungen einer Migrationsfamilie, sich zu etablieren – Fallanalyse Familie Hasic . . . . . <i>Miriam Hill und Julia Tschuggnall</i>	105
3.3	„Ich mache Leben lernen.“ Selbstverwirklichung unter erschwerten Bedingungen – Fallanalyse Familie Bulut . . . . . <i>Gwendolyn Gilliéron und Sevda Can Güneş</i>	121
3.4	„Wir wollten unbedingt, dass er akademisch weitermacht.“ Gegenderte Diskriminierungserfahrungen und familiale Entscheidungen in transnational verfolgten Bildungsprozessen – Fallanalyse Familie Toprak . . . . . <i>Safiye Yildiz</i>	145
3.5	„Denn wenn du schon promoviert hast, dann willst du auch dorthin gehen, wo die besten Perspektiven für das Feld sind.“ Globalisierte Karrierewege als Motor für Migration – Fallanalyse Familie Patel . . . . . <i>Lalitha Chamakalayil</i>	159

4	Lebensstrategien im Kontext von Familie und Migration – übergreifende Ergebnisse . . . . .	185
4.1	Lebensstrategien im Kontext von Bildung . . . . . <i>Gwendolyn Gilliéron und Safiye Yildiz</i>	185
4.2	Lebensstrategien im Kontext von (Erwerbs-)Arbeit . . . . . <i>Lalitha Chamakalayil und Julia Tschuggnall</i>	203
4.3	Intergenerationale Bezüge und die Frage der Tradierung von Lebensstrategien – theoretische Überlegungen und empirische Erkenntnisse . . . . . <i>Lalitha Chamakalayil, Christine Riegel und Barbara Stauber</i>	223
4.4	Transnationales Leben – von familialen Praktiken im Kontext von Migration . . . . . <i>Miriam Hill und Julia Tschuggnall</i>	250
4.5	Positionierungen und Aushandlungsprozesse im städtischen Raum. . . . . <i>Lalitha Chamakalayil, Gwendolyn Gilliéron, Sevda Can Güneş, Miriam Hill und Julia Tschuggnall</i>	264
5	Von der Peripherie ins Zentrum – eine andere Sicht der Dinge . . . . .	281
5.1	Zentrale Ergebnisse . . . . .	281
5.2	Was gegen einen „Methodologischen Nationalismus“ spricht . . . . .	284
5.3	Zur Relevanz kontrapunktisch-postmigrantischer Lesarten . . . . .	285
5.4	Familiale Praxen als „Transtopien“ . . . . .	286
5.5	Marginalisierte Stadtteile als Raum der Vielheit . . . . .	289
5.6	Selbstkritische Migrationsforschung . . . . .	290
5.7	Forschung als politische Haltung . . . . .	291
	Literaturverzeichnis . . . . .	293
	Autor_innen . . . . .	319